

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 81 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 22.04.2021

Der tut nichts – der spielt nur

AfD-Fraktionschef Alexander Gauland verurteilt am 21.04.2021 im deutschen Bundestag die geplante Notbremse (Infektionsschutzgesetz) und spricht von „Angriff auf die Freiheitsrechte, den Föderalismus wie den gesunden Menschenverstand und Versagen bei der Impfstoffbeschaffung“. Er hält den Regierungsparteien vor, die „Bundesnotbremse“ als Blaupause für andere Grundrechtseinschränkungen z.B. beim Klimaschutz verwenden zu wollen.

Der Mann ist echt gut drauf, bekam vor seiner Rede offensichtlich zusätzlich Sauerstoff und konnte dann losgeifern, nicht um die Debatte zu bereichern, sondern um die eigene Zielgruppe, Coronaleugner und QuerNichtDenker zu bedienen.

Bei besonders hohen 7-Tages-Inzidenzen soll eine Ausgangssperre von 22 bis 5 Uhr gelten. Man darf dann zwischen 0 Uhr und 5 Uhr nicht mehr joggen. Das trifft Herrn Gauland natürlich besonders. Liebe AfDer, rottet euch halt schon früher vor den Asylbewerberunterkünften zusammen, dann braucht ihr auch nicht so viele Fackeln. Für fast alle anderen Bürger ist diese Zeit kein Problem – oder sie fallen unter eine der vielen Ausnahmen.

Bundeseinheitliche Regeln gelten in vielen Bereichen des Staates, ohne dass deswegen der Föderalismus in Frage gestellt wird. Es gilt das Subsidiaritätsprinzip – Selbstbestim-

mung solange es funktioniert, wenn nicht regelt die übergeordnete Ebene – übrigens ein Grundprinzip unseres föderalen Staates. Das könnte der Jurist Gauland wissen ☺.

Leben und Gesundheit von Menschen in Deutschland zu schützen ist gegen den gesunden Menschenverstand – wenn er das nicht als Staatsaufgabe sieht, hat denselben auch der zusätzliche Sauerstoff bei Herrn Gauland offensichtlich nicht retten können.

Zu den AfD - Klassikern gehört mittlerweile der Vorwurf des Versagens bei der Impfstoffbeschaffung gegen eine Krankheit, die es laut AfD gar nicht gibt und gegen die es nach der AfD überhaupt keinen Impfstoff bräuchte. Hier testet die AfD immer wieder – wenig erfolgreich – die Intelligenz der eigenen Anhänger.

Den Zusammenhang zwischen der Pandemiebekämpfung und dem Klimaschutz bei der Änderung des Infektionsschutzgesetzes kann wohl nur ein schlecht durchlüftetes AfD – Hirn konstruieren und äußern. Hinweis: Klimawandel und Klimaschutz sind genauso wie das Klimakterium keine Infektionskrankheiten!

Keine Macht der AfD, denn sonst heißt es:

Der spielt nicht, der hat Tollwut!



Bildquelle: frontcampio.it

Nebenwirkungen einer zufällig ausgewählten Antibabypille einer Online – Apotheke

(Quelle: cdn.shop-apotheke.com/pdf/D05373898-bp.pdf)

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen) Übelkeit, Ausfluss aus der Scheide, Schmerzen während der Monatsblutung, Ausbleiben der Monatsblutung, Durchbruchblutung, Schmierblutung, Kopfschmerzen, Missempfindungen in der Brust.

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen) Depressive Verstimmung, Reizbarkeit, Nervosität, Schwindel, Migräne (und/oder deren Verschlechterung), Sehstörungen, Erbrechen, Akne, Schmerzen im Unterbauch, Müdigkeit, Schweregefühl in den Beinen, Wasseransammlung, Gewichtszunahme, Blutdruckanstieg.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen) Bauchschmerzen, Überempfindlichkeit gegenüber dem Arzneimittel einschließlich allergischer Hautreaktionen, Blähungen, Durchfall, Pigmentierungsstörung, bräunliche Flecken im Gesicht, Haarausfall, trockene Haut, Rückenschmerzen, Muskelbeschwerden, Absonderungen aus der Brustdrüse, gutartige Bindegewebsveränderungen der Brust, pilzbedingte Infektion der Scheide, Abnahme des Geschlechtstriebes, Schweißneigung, Veränderungen der Blutfette einschließlich erhöhtem Gehalt an Triglyzeriden

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) Bindehautentzündung, Beschwerden beim Tragen von Kontaktlinsen, Hörsturz, Ohrgeräusche, Bluthochdruck, niedriger Blutdruck, Kreislaufzusammenbruch, Bildung von Krampfadern,

gesundheitsschädliche Blutgerinnsel in einer Vene oder Arterie, zum Beispiel:

-in einem Bein oder Fuß (d.h. VTE)

-in einer Lunge (d.h. LE)-Herzinfarkt-Schlaganfall

-Mini-Schlaganfall oder vorübergehende, einem Schlaganfall ähnelnde Symptome, die als transitorische ischämische Attacke (TIA) bezeichnet werden

-Blutgerinnsel in der Leber, dem Magen/Darm, den Nieren oder dem Auge

Die Wahrscheinlichkeit für ein Blutgerinnsel kann erhöht sein, wenn Sie an einer anderen Erkrankung leiden, die dieses Risiko erhöht (weitere Informationen zu den Erkrankungen, die das Risiko für ein Blutgerinnsel erhöhen und die Symptome eines Blutgerinnsels siehe Abschnitt 2.).

Nesselsucht, Hautausschlag (Ekzem), entzündliche Hautrötung, Juckreiz, Verschlechterung einer bestehenden Schuppenflechte, vermehrte Körper- und Gesichtsbehaarung, Brustvergrößerung, Scheidenentzündung, verlängerte und/oder verstärkte Monatsblutung, prämenstruelles Syndrom (körperliche und seelische Beschwerden vor Einsetzen der Monatsblutung), Appetitzunahme

Kombinierte hormonale Empfängnisverhütungsmittel wurden ferner mit erhöhten Risiken für schwerwiegende Erkrankungen und Nebenwirkungen in Zusammenhang gebracht:

-Risiko venöser und arterieller Blutgefäßverschlüsse

-Risiko von Gallenwegserkrankungen

-Risiko von Geschwulstentwicklung (z.B. von Lebertumoren, die in vereinzelt Fällen zu lebensbedrohlichen Blutungen in der Bauchhöhle führten, von Gebärmutterhals- und Brustkrebs

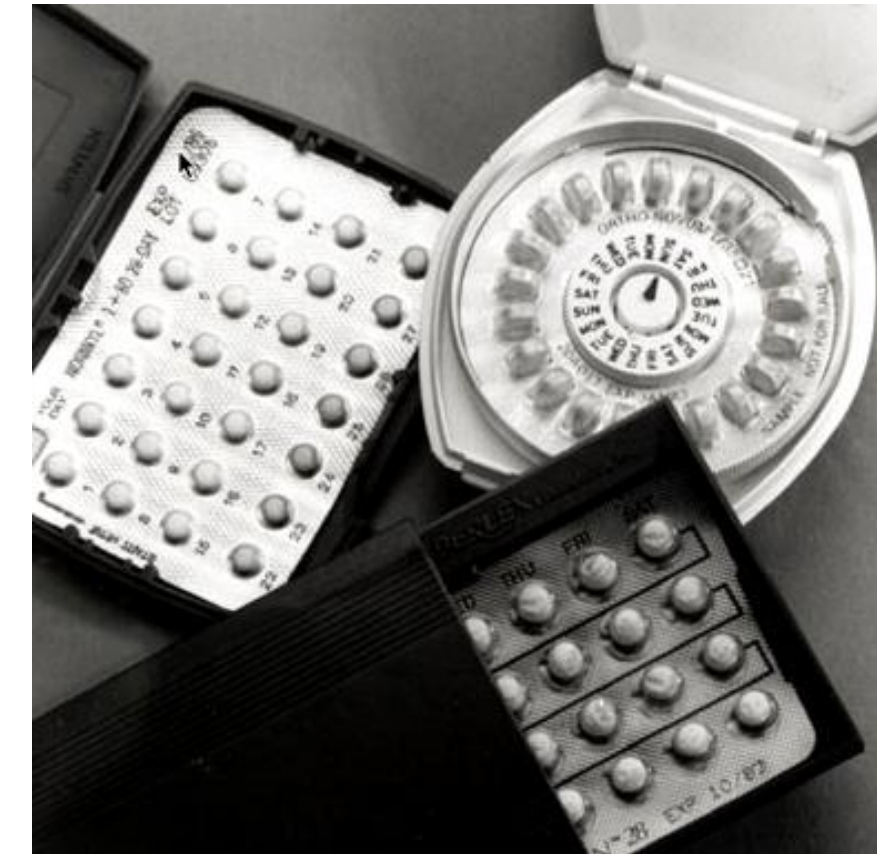
-Verschlechterung von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, siehe Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)

Ungefähr 5-7 von 10.000 Frauen, die ein Levonorgestrel, Norethisteron oder ein Norgestimat enthaltendes kombiniertes hormonales Kontrazeptivum anwenden, erleiden im Verlauf eines Jahres ein Blutgerinnsel.

Für Frauen wichtig, für Männer mindestens interessant

In den Medien gemeldete und von den Aufsichtsbehörden bestätigte Nebenwirkungen von Corona – Vakzinen (besonders AstraZeneca und Johnson & Johnson) haben zu einem partiellen Impfstop mit den betroffenen Impfmitteln geführt. Viele Menschen fühlen sich seitdem berufen mit Hilfe der Bild-Zeitung über die Sicherheit von Arzneimitteln entscheiden zu können.

Tipp! Lesen sie den Beipackzettel der Antibabypille, welche sie, ihre Frau oder ihre Tochter nehmen.



Bildquelle: yfa.awid.org

Bisher wurden in Deutschland ca. 2,4 Millionen Erstimpfungen mit Astrazeneca durchgeführt. Das Paul-Ehrlich-Institut zählt für Deutschland inzwischen 42 Thrombose-Verdachtsfälle nach einer Astrazeneca-Impfung.

Von 2,4 Millionen Frauen, welche eine Antibabypille einnehmen, werden ca. 1200 – 2400 durch die Einnahme der Pille eine Thrombose (neben den vielen anderen Nebenwirkungen) erleiden. Trotzdem nehmen sehr viele Frauen im gebärfähigen Alter dieses Medikament mit Erlaubnis des Staates ein, weil ihnen zugestanden wird, selbst die Vor- und Nachteile abzuwägen. Wird die Pille nicht genommen, ist das „Schlimmste“, was passieren kann, eine Schwangerschaft.

Über einen Impfstoff, welcher ein wesentlich geringeres Nebenwirkungsrisiko als die Antibabypille hat, darf Bürger*in nicht selbst entscheiden. Hier werden große Bevölkerungsgruppen vom Impfschutz ausgeschlossen, obwohl die Nichtimpfung im schlimmsten Fall zum Tod und nicht zu neuem Leben führt. Mehr Wissenschaft und weniger Meinungsmacht wären gut!